

Einsam lieg ich

H \flat

1. Ein - sam lieg ich und mein
 Wo ich ges - tern noch dir
 2. Ein - sam lieg' ich und
 "Du", so hör' ich wir

Wer ver -
 fühl' ich
 Wo nur
 "du, komm'

steht in mir - den Kum -
 heu - te mich dem Ab
 kommt mir end - lich
 her zu mir und

druk - ken, Angst lässt mich nicht
 um mich sinkt in Dun - kel -
 ver - steht, was mich ge - fang - en
 - ne Nö - te hab - ich längst ge -

los. Der
 heit. M
 hält,
 seh'

ar liegt ist groß. Wo nur ist
 ver - lor' ne Zeit.
 - gen un - ge - zählt? Hab - ei - nen
 lass mich mit dir geh'n.

ver - steht, zu dem ich kom - men kann in mei - ner Not?
 - dich be - reit, hö - re dir zu - neh - me mir - für dich Zeit.

Fühl mich al - lein - wo - ist mein Gott - von - al - len Sei - ten be -
 Das was dir fehlt, weiß ich schon - lang. Komm nur und nimm mei - ne

droht. O ja ich fühl' mich al - lein, ver - las - sen von Gott und von
 Hand. Es - ist der Herr, der dies spricht: "Fürch - te dich nicht, hab Ver -

all - - - en Sei - ten be - droht.
 trau - en und komm - mit ins Licht!"